

Presseinformation

4. August 2025

„Digital Überall“ wirkt: Niederösterreich ist digitale Vorzeigeregion

LH Mikl-Leitner und Staatssekretär Pröll: Niederösterreich setzt Maßstäbe bei digitaler Kompetenz und moderner Verwaltung

Vom digitalen Amtsweg über Künstliche Intelligenz bis zur Smartphone-Nutzung im Alltag: Die bundesweite Initiative „Digital Überall“ bringt Digitalisierung direkt zu den Menschen und in die Gemeinden – und Niederösterreich zeigt, wie das erfolgreich funktioniert.

Beim Arbeitsgespräch von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Digitalisierungsstaatssekretär Alexander Pröll wurde einmal mehr deutlich: Niederösterreich ist digitale Vorzeigeregion – mit den meisten Teilnahmen in ganz Österreich und einem klaren Kurs in Richtung bürgernahe, greifbare Digitalisierung.

„Wir bringen die Digitalisierung dorthin, wo sie hingehört – zu den Menschen. In die Gemeinden, zu den Älteren, zu den Familien. Dass Niederösterreich mit Abstand die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht, zeigt: Unser Weg wirkt“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Wer heute digitale Kompetenz vermittelt, schafft die beste Zukunft für unsere Kinder.“

In Niederösterreich haben bereits mehr als 10.000 Menschen an den „Digital Überall“-Workshops teilgenommen – so viele wie in keinem anderen Bundesland. Mit Stand Juli 2025 wurden 899 Einzelworkshops in 201 Gemeinden durchgeführt. Im Bundesvergleich wurden österreichweit insgesamt 41.047 Teilnahmen gezählt, fast ein Viertel davon alleine in Niederösterreich.

„Digitalisierung macht unser Leben leichter und unsere Wirtschaft erfolgreicher. Doch dafür braucht man ausreichende digitale Kompetenzen, denn die beste technische Lösung bringt nichts, wenn die Menschen sie nicht anwenden können. Deshalb investieren wir gezielt in digitale Kompetenzen – damit niemand zurückbleibt. Niederösterreich zeigt, wie man digitale Chancen mit Engagement und Nähe zu den Menschen erfolgreich umsetzt“, betonte Staatssekretär

Presseinformation

Alexander Pröll.

Inhaltlich am stärksten nachgefragt waren Workshops zu den Themen „Leben mit zunehmender Digitalisierung“ (4.519 Teilnahmen), „Digitale Seniorinnen- und Seniorenbildung“ (2.410) sowie „Digitale Amtswege“ (1.584). Insgesamt wurden fünf Schwerpunkte abgedeckt, von Künstlicher Intelligenz bis Internetsicherheit.

Besonders beliebt waren der „Grundkurs Digitale Seniorinnen- und Seniorenbildung“ mit 57 Workshops und 536 Teilnahmen, das Format „Digitales Kinderzimmer“ mit 52 Workshops und 1.100 Teilnahmen sowie der Workshop „Cyberbedrohungen und Fake News“ mit 41 Workshops und 346 Teilnahmen.

Neben den Workshops setzt das Land Niederösterreich auf praxisnahe Unterstützungsangebote für Gemeinden. Das digitale „Kochbuch“ mit dem Titel „Digitale Delikatessen – Einfache Rezepte für eine moderne Gemeindeverwaltung“ enthält konkrete Tipps und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Umsetzung digitaler

Lösungen. Ergänzend dazu widmen sich die digiCAFÉ-Onlineformate Themen wie Künstliche Intelligenz, digitale Bürgerbeteiligung oder effizientem Datenmanagement.

Begleitend zur digitalen Kompetenzoffensive verfolgt das Land Niederösterreich auch in der Verwaltung einen konsequenten Modernisierungskurs in Richtung Entbürokratisierung und Digitalisierung. Ziel ist es, Abläufe zu vereinfachen, digitale Prozesse zu stärken und Bürgerinnen und Bürger zu entlasten.

„Wir gestalten unsere Verwaltung mit Hausverstand: digital, effizient und bürgernah. Nicht die Menschen sollen sich an die Verwaltung anpassen, sondern umgekehrt“, betonte Mikl-Leitner abschließend.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Staatssekretär Alexander Pröll beim
Arbeitsgespräch.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Staatssekretär Alexander Pröll beim
Arbeitsgespräch.

© NLK Pfeiffer